

Unermüdlicher Einsatz für Klinik

Gründungsmitglied Friedhelm Kalbhenn übergibt Vorstandsvorsitz des Fördervereins des Kreiskrankenhauses an Holger Feick

ALSFELD (red). Es war eine emotionale Jahreshauptversammlung des Vereins „Freunde und Förderer des Kreiskrankenhauses in Alsfeld“. Schließlich kündigte Friedhelm Kalbhenn, seit Gründung des Fördervereins im März 2012 Vorstandsvorsitzender, seinen Rücktritt an und die Mitglieder wählten Holger Feick zum Nachfolger.

Doch zuerst stand die Rückschau an – auf das zurückliegende Geschäftsjahr und die Aktivitäten des Vereins, zu denen der Vorsitzende berichtete. Die Corona-Lage hatte sich einigermaßen normalisiert, was die Vereinsarbeit erleichtert. Die zurückliegenden Jahre waren – nicht zuletzt auch für das KKA – herausfordernd. „Daher darf ich an dieser Stelle allen Mitarbeitenden des KKA für ihren Einsatz in den schweren Zeiten der Pandemie danken“, sagte Kalbhenn. Trotz aller Beschwerden hätten alle Bediensteten eine große Leistung für die Patienten erbracht.

» Es war mir nie eine Last, sondern immer eine Freude. «

Friedhelm Kalbhenn,
ehemaliger Vorsitzender

Weiter berichtete der scheidende Vorsitzende von insgesamt sieben Vorstandssitzungen im zurückliegenden Jahr, bei dem die Belange des KKA im Mittelpunkt standen. Neben einem Treffen mit Landrat Manfred Görig, Vorsitzender des Aufsichtsrats des KKA, standen unter anderem die Teilnahme an einer Mitarbeiterversammlung, Pressegespräche und Mitgliederwerbung auf der Agenda. Weiterhin berichtete Kalbhenn von drei jungen Menschen aus Indien, die im Kreiskrankenhaus ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren, und deren Unterkunft vom Förderverein finanziert wird.

Laut Kalbhenn ist die Mitgliederzahl im Berichtsjahr gleichgeblieben – 120 Mitglieder setzen sich für das KKA ein. „Laden Sie Freunde, Bekannte und



Holger Feick (l.), neuer Vorsitzender des Fördervereins, dankte Friedhelm Kalbhenn für sein langjähriges Engagement.

Foto: Christian Lips

Verwandte ein, sich ebenfalls im Förderverein zu engagieren“, gab der scheidende Vorstandsvorsitzende den Mitgliedern auf den Weg. Denn ein mitgliederstarker Verein kann positiv im Gespräch bleiben und so noch mehr für das KKA erreichen, merkte er an. Schließlich seien seit 2012 weit mehr als 200.000 Euro an das Krankenhaus geflossen, „das ermutigt uns, weiterzumachen“, sagte Kalbhenn.

„Weitermachen“ war auch das Stichwort hinsichtlich des Neustarts der KKA-Vortragsabende nach der Corona-Pandemie. Seit Gründung des Vereins waren die Vorträge fester Bestandteil im Jahresprogramm und „sind auch dank der Unterstützung von Dr. Steffen Lancee, dem ärztlichen Direktor am KKA, wieder aufgenommen worden“, sagte Kalbhenn. Am Ende seiner Ausführungen kündigte Kalbhenn an, sein Amt niederzulegen, und nicht

mehr zur Wahl antreten zu wollen. „Es war mir nie eine Last, sondern immer eine Freude. Halten Sie uns die Treue, denn es lohnt sich. Gemeinsam mit einem tollen Vorstandsteam und Unterstützung des KKA konnte manches bewegt werden“, führte er aus.

Bevor der Vorstand neu gewählt wurde, sah die Tagesordnung aber einen weiteren Bericht vor: Schatzmeister Holger Feick berichtete von einer ordentlichen Kassenlage. Knapp 67.600 Euro zu Anfang des Jahres sind eine stabile Grundlage für das Jahr und ermöglichten weitere Anschaffungen für das KKA. „Trotzdem ist der Spendenfluss hier und da zäher geworden“, merkte Feick an. Nach den Berichten der Kassenprüfer und der Entlastung des Vorstands, standen nun Neuwahlen auf der Tagesordnung. Nach einem Vorschlag aus der Versammlung und einstimmigem Abstimmungsergebnis

war der neue Vorsitzende schnell gewählt: Holger Feick aus Romrod, langjähriger Schatzmeister des Vereins, nahm die Wahl an und übernahm die Leitung der Sitzung. Für die nun vakante Position des Schatzmeisters schlug Feick den kurzfristig verhinderten Carsten Well vor, der im Vorfeld signalisiert hatte, das Amt und die Wahl annehmen zu wollen. Auch neu zu besetzen: das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden, für das Dr. Erich Heinz nicht mehr zur Verfügung stand. Für ihn rückt Dr. Steffen Lancee in den Vorstand nach. Diesem bleibt Dr. Heinz weiterhin als Beisitzer erhalten. Neben Schriftführer Hans-Werner Müller wurden Monika Raab und Eckhard Hermann als Beisitzer bestätigt.

» Die Zusammenarbeit war immer fruchtbar und von Freude geprägt – dafür gebührt großer Dank. «

Holger Feick, Vorsitzender

Den Tagesordnungspunkt „Anfrage und Mitteilungen“ nutzte der neue Vorstandsvorsitzende für eine Dankesrede für Friedhelm Kalbhenn. „Unermüdlich, immer mit dem Blick nach vorne und immer zum Wohl des KKA und der Allgemeinheit hat sich das Gründungsvorstandsmitglied engagiert. Die Zusammenarbeit war immer fruchtbar und von Freude geprägt – dafür gebührt großer Dank“, stellte Holger Feick klar und erinnerte beispielsweise auch an die Verleihung des Landesehrenbriefs im vergangenen Jahr. Bei den Dankesworten nicht unerwähnt blieb Dr. Heinz, der über Jahre hinweg den medizinischen Part in der Vorstandsarbeit bekleidete.

Abschließend unterstrich Feick, dass er sich auf die Zusammenarbeit im neuen Team freue, denn „es macht Spaß, im Verein Verantwortung tragen zu dürfen.“ Die erfolgreiche Arbeit des Fördervereins soll zum Wohl des KKA und der Region fortgesetzt werden.